

Balken in Rot (österreichisch), links: gelbes Feld mit aus dem Schwarzlot gravierter Arabeske (unvollendet[?]). Zweite Hälfte des XIV. Jhs. (Fig. 280). — 21.—22. Heilige mit zwei Täfelchen und St. Ursula mit dem Pfeile (Fig. 281). St. Agnes und Magdalena in weißem Schleier, letztere mit ziboriumartigem Salbengefäße (Taf. VII). — 23.—24. Motivbild eines knienden Ritters. Inschrift: *Der edl u. vest partholome*

Fig. 280.

Fig. 281.

Taf. VII.



Fig. 280 Weiten, Pfarrkirche, Scheibe 20 (S. 237)

*Schratt zu Streitwisen hat das Glas lassen machen a. d. 1506.* Maria mit dem Kinde, in großem, elliptischem Nimbus, unten die Mondsichel. — 25.—26. Christus vor Herodes. Gebet auf dem Ölberge. — 27.—28. Gotische Architektur (Fig. 282). — 29.—30. Christus am Kreuze, vom Vater gehalten, dazwischen die Taube. Letztes Abendmahl, Jünger mit verschiedenen Nimben, dem Judas wird über dem Tische die Kommunion gereicht. Inschrift: *anno . dni . mcccclxxvii (1377) obiit . dñs . ulricus . p̄b̄s . in . weiten . die . . . milii . virginū.* — 31.—32. Architekturfelder, Grund zumeist arabeskenartig in Blau oder Rot. III. Fenster: 33.—34. Um 1380. Maria Verkündigung (Kopf der Madonna neu). Spruchband: *ave . gracia . plena . dñ . . u . ecce . ancilla* (verkehrt eingesetzt), Architektur (Taf. VIII). — 35.—36. Anbetung der

Fig. 282.

Taf. VIII.